

Mitteilungen

Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Schwerpunktes Pädiatrische Nephrologie zum Facharztstitel für Kinder- und Jugendmedizin

Datum: Februar 2010

Anmeldefrist: 31. Dezember 2009

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der FMH unter www.siwf.ch → Weiterbildung → Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharztstitels für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Ort: Kinder- und Jugendpsychiatrische Poliklinik, Effingerstrasse 12, 3011 Bern

Datum: Samstag, 24. April 2010

Anmeldefrist: 25. September 2009

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der FMH unter www.fmh.ch/awf → Weiterbildung → Facharztprüfungen

Armeelager für Behinderte 2010

Armeelager vom 12. 6.–22. 6. 2010 im Feriendorf Fiesch (VS)

Im Jahr 2010 wird ein Armeelager für Behinderte (AIB) im Feriendorf Fiesch (VS) durchgeführt. Ein Spitalbataillon der Logistikbrigade 1 ist für die Durchführung verantwortlich. Ziel des Armeelagers für Behinderte ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Armee und zivilen Stellen im Sinne des Koordinierten Sanitätsdienstes (KSD). Es sollen abwechslungsreiche Angebote für Behinderte geschaffen werden und Angehörige und Pflegende sollen während der Dauer des Lagers entlastet werden. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 50 Personen.

Aufgenommen werden Personen mit folgenden Krankheitsbildern

- schweres Rheuma
- schwere Arthrose und andere Gelenkveränderungen
- Amputationen
- Multiple Sklerose und Muskeldystrophie
- Para- und Tetraplegie
- chronisch Kranke

Ausgeschlossen sind Personen

- unter 18 und über 70 Jahren
- mit ansteckenden Krankheiten
- mit Kreislaufstörungen
- mit schweren Stoffwechselstörungen
- mit erheblichen Kommunikationsschwierigkeiten
- mit psychischen Erkrankungen, die Betreuung durch ausgebildetes Psychiatriepflegepersonal erfordern.

Anmeldung: Für die Anmeldung muss ein Fragebogen angefragt werden. In dieser Anfrage müssen folgende Angaben zum Teilnehmer gemacht werden: Name, Vorname; Adresse, Postleitzahl, Wohnort; Geburtsdatum; fakultativ: Telefonnummer, Bezugsperson.

Anmeldefrist Fragebogen: schriftlich bis 30. September 2009 an

Geschäftsstelle RKD
Gästeadministration AIB
Werkstrasse 18
3084 Wabern

Abgabefrist Fragebogen: 16. Oktober 2009

Damit gelten die Interessierten als angemeldet. Eine Triage entscheidet über die definitive Teilnahme. Vorrang haben Personen, die erstmals an einem Lager teilnehmen möchten.

Im Verlauf der Monate Januar und Februar 2010 werden alle Angemeldeten schriftlich orientiert, ob sie am AIB teilnehmen können.

Kosten: Fr. 253.– (inklusive Versicherung und Unterhaltung) in bar zu Beginn des Armeelagers.

Weitere Informationen
gaesterkd@redcross.ch

Mach-Gaensslen Stiftung Schweiz

Die Mach-Gaensslen Stiftung Schweiz unterstützt turnusmässig ein Forschungsprojekt der Fachgebiete Kardiologie, Hämatologie/Oncologie und Neurologie/Psychiatrie. Das Jahr 2010 ist für die Kardiologie reserviert.

Gesuche um Unterstützung eines qualifizierten Forschungsprojektes des Fachgebietes Kardiologie können bis spätestens **15. Oktober 2009** an den Präsidenten der Mach-Gaensslen Stiftung Schweiz gerichtet werden. Adresse: Prof. Dr. med. Georg Keiser, St.-Oswalds-Gasse 13, 6300 Zug (gkeiser@datazug.ch). Die für das Forschungsgesuch notwendigen Angaben können unter der gleichen Adresse oder telefonisch (Tel. 041 711 99 75) eingeholt werden. Die Beurteilung der Forschungsprojekte durch den Stiftungsrat erfolgt Ende November 2009.

FMCH

**Zulassungsstopp für Spezialärzte:
Weiterführung eines untauglichen
Instruments**

Mit der Verlängerung des Zulassungsstopps um weitere zwei Jahre und der Einschränkung auf Spezialärzte hat das Parlament eine Verlegenheitslösung getroffen, die niemandem etwas nützt. Die Nachwuchsprobleme in der Hausarztmedizin werden weiterbestehen, und an den Spezialärzten wird ein sinnloses Exempel statuiert, das der Qualität der ärztlichen Versorgung in der Schweiz langfristig schadet.

Als Dachverband der chirurgisch und invasiv tätigen Ärztinnen und Ärzte in der Schweiz wird sich die fmCh in den nächsten zwei Jahren für eine Ablösung des untauglichen Zulassungsstopps durch eine sinnvolle Nachfolgeregelung einsetzen. Im Gespräch mit Politikern wird die fmCh für Rahmenbedingungen plädieren, die in unser freiheitliches und föderales Gesundheitssystem passen und einen fairen Wettbewerb ermöglichen. Damit will die fmCh eine qualitativ und technisch hochstehende Versorgung der Bevölkerung garantieren.

Förderpreis

**Studie im Bereich Management Care
erhält Förderpreis**

Anlässlich des Forum-Managed-Care-Symposiums vom 18. Juni 2009 in Zürich wurde die Machbarkeitsstudie EVA (Entlastung dank Verbesserung des Austrittsmanagements) mit dem Förderpreis ausgezeichnet. Die im Kantonsspital Baden unter der Gesamtleitung von Professor Dr. med. Jürg Beer seit November 2008 durchgeführte Studie hat sich zum Ziel gesetzt, den Effekt eines koordinierten Vorgehens bei der Nachbetreuung von Spital-Patienten mit komplexen Krankheiten auf die Behandlungsqualität zu untersuchen. Arbeiten Medizinal- und Pflegepersonen nicht optimal zusammen, kann sich dies negativ auf die Gesundheit der Patienten auswirken und auch bedeutende Mehrausgaben zur Folge haben.

Bei der EVA-Studie wurden alle nachbetreuenden Stellen eingebunden. Konzipiert und durchgeführt wurde EVA mit Spitalärzten, dem Spitalpflegedienst, Hausärzten, der Spitex, Angehörigen und Stellen für Medikamentenversorgung und Datenmanagement. Schnittstelle waren Nurse Care Managerinnen. Erste Ergebnisse zeigen die Machbarkeit, und dass ein gezieltes Austrittsmanagement helfen kann, negative Auswirkungen auf die Patientengesundheit zu vermeiden. Angaben über die Wirtschaftlichkeit können noch nicht gemacht werden, die Autoren gehen aber von einem volkswirtschaftlichen Nutzen aus.

Weitere Informationen: hansjürg.beer@ksb.ch

Schweizerische Diabetes-Stiftung

Forschungspreis 2009

Die Schweizerische Diabetes-Stiftung fördert und unterstützt die wissenschaftliche Forschung über die Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) und die damit im Zusammenhang stehenden medizinischen und sozialmedizinischen Untersuchungen. Sie verleiht dazu jährlich einen Forschungspreis über Fr. 10 000.–.

Arbeiten: Wissenschaftliche Arbeiten aus der Schweiz, die einen ausserordentlichen Beitrag an die Aufklärung der Ursachen, die medizinischen oder sozialen Folgen oder die Verbesserung von Vorbeugung und Behandlung des Diabetes mellitus darstellen.

Teilnehmer: Autorinnen und Autoren, die in den vergangenen zwei Jahren eine bedeutende diabetologische Arbeit publiziert haben.

Preisverleihung: Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie, 20. November 2009 in Bern.

Eingabetermin: 18. September 2009.

Information/Anmeldung:
Schweizerische Diabetes-Stiftung, Rütistrasse 3a,
5400 Baden, 056 200 17 90.